

BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM BRAUNAU AM INN

PROTOKOLL der 1. SGA - Sitzung am 19. 10. 2007

Beginn: 14.00 Uhr

anwesend: Elternvertretung: Schick Klaus, Silberhumer Gerhard, Bode Helga
Lehrerververtretung: Prof. Groher, Plank, Schmid U.
Schülervertretung: Kwiatkowska Lisa, Österbauer Maria, Schamberger Clemens
Direktor F. Kotanko

1. Genehmigung beantragter mehrtägiger Schulveranstaltungen für 2007/2008

Höchstaussmaß gem. Schulveranstaltungsverordnung § 8:

Abs. 1:

5. – 8. Schulstufe insgesamt 28 Kalendertage
ab der 9. Schulstufe je Schulstufe 6 Kalendertage, wobei eine Zusammenfassung unter Anrechnung auf das Gesamtausmaß zulässig ist

Abs. 2:

Sofern für die Durchführung von Auslandsveranstaltungen mit dem auf Grund des Abs. 1 zur Verfügung stehendem Ausmaß nicht das Auslangen gefunden wird, kann die Schulbehörde erster Instanz im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Möglichkeiten ab der 9. Schulstufe insgesamt bis zu 15 Kalendertage zusätzlich bewilligen.

Über mehrtägige Schulveranstaltungen entscheidet gem. § 9 SchVV der SGA unter Anwendung von § 64 SchUG (§ 64 Abs. 11 – Beschlussfähigkeit grundsätzlich gegeben, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder mit beschließender Stimme und mindestens je ein Mitglied der im Ausschuss vertretenen Gruppen anwesend sind) mit unbedingter Mehrheit (= nächste ganze Zahl über der Hälfte der Zahl der abgegebenen Stimmen)

1 A	Stamm,	30 06 – 02 07 2008	Haiderhof Uttendorf-Helpfau
1 E	Lech., Maie	30 06 – 02 07 2008	Haiderhof Uttendorf-Helpfau
2 B	Bauj, Moes	23 06 – 25 06 2008	Haiderhof Uttendorf-Helpfau
7 B	Stra, Hall	27 06 – 30 06 2008	Riva del Garda

Oben angeführte Anträge – **einstimmig beschlossen.**

2. Mehrtägige Schulveranstaltungen ab 2008/09

Ausgangspunkt der Diskussion kann das "Rieder Modell" sein → Adaptierung auf unsere Verhältnisse:

Intensivsprachwoche in der 3. Schulwoche der 7. Klasse unter Beachtung folgender Ziele:

- Ev. Sprachkurs mit Unterricht in einer lebenden Fremdsprache
- Kennen lernen fremder Kultur und Leute
- Ausflüge in der jeweiligen Region

Alternative Ziele:

- Englischer Sprachraum (GB / Malta / Irland)
- Französischer Sprachraum (F / B / LUX) – auch Schüleraustausch ist weiterhin möglich
- Spanischer Sprachraum
- Antiker Mittelmeerraum

Teilnehmerzahl: 70 %-Regelung, pro Gruppe jedoch mind. 5 Personen

Ablauf:

„Modell“ wird bei Jahreshauptversammlung des EV vorgestellt – Rückmeldung zu diesem Thema durch Klassenelternvertreter bis Ende Jänner 2008.

„Lehrerseite“ wird in einer Konferenz informiert und dann wird in einer späteren Konferenz abgestimmt. Schüler werden durch Direktor näher informiert.

SGA-Sitzung im März 2008: weitere Diskussion bzw. Entscheidung

Elternsprechtag, 15.4.2008: Erstinformation

Genauere Information und Erhebung, verbindliche Wahl am Anfang der 6. Klasse mit Einschränkung der Wahlmöglichkeit (z. B. wer nicht den Französischunterricht besucht, kann nicht für den französischen Sprachraum optieren)
Buchung (mit Stornoversicherung) ab Oktober der 6. Klasse
Differenzierung durch Kostenfaktor

3. Termine: schulautonome Tage, Tag der offenen Tür, Elternsprechtage, Klassenelternberatungen 2007 / 2008

SchZG § 2(5): Aus Anlässen des schulischen oder sonstigen öffentlichen Lebens kann der SGA höchstens 5 Tage in jedem Unterrichtsjahr für schulfrei erklären. Entscheidung des SGA nach SchUG § 64 Abs.2 Z1 lit.1 mit Anwesenheit und Zustimmung von mindestens je zwei Drittel jeder Gruppe

- a) Schulautonome Tage: Erlass A3-21/8-2005 vom 05.10.2005:
Empfehlungen des LSR für die schulautonome Freigabe
im Schuljahr **2007/08**: 2. 5. 2008, 23. 5. 2008

Durch Beschluss des SGA am 29. 06. 2007 wurden im Schuljahr 2007/08 folgende Tage schulautonom frei gegeben:

Mo 29. 10. + Di 30. 10. + Mi 31. 10. 2007, Fr 2. 5. und Fr 23. 5. 2008

- b) "Tag der offenen Tür" für Volksschulabgänger/innen Mittwoch 13. 02. 2008, 08.30 – 12.30 Uhr

- c) Elternsprechtage: siehe Termine 2007/2008

Wunsch von Lehrerseite / Personalvertretung: Elternsprechtage 1. Klasse "Kernzeit" um ½ Stunde auf 16.30 – 19.30 Uhr zu verkürzen – einstimmig angenommen.

„Rasterlisten“ werden wieder von den Lehrern mitgenommen und an den Türen angebracht.

- d) Klassenelternberatungen: siehe Termine 2007/2008

4. Allfälliges

- ✓ Vorlagetermin für Antrag auf Schulversuche für 2008/2009 ist der 31. Oktober 2007.
- ✓ Ethik-Schulversuch: "Von den 140 Erziehungsberechtigten fühlten sich 71 vom Schulversuch betroffen, davon stimmten 57 für und 14 gegen den Schulversuchsantrag, 3 von 52 abstimmenden Lehrerinnen und Lehrern (bei 62 Stimmberechtigten) votierten gegen den Antrag, 49 dafür." Der SGA **befürwortet einstimmig** den Schulversuch.
- ✓ Koll. Lammel: Antrag auf Änderung der Stundentafel Geographie und Wirtschaftskunde (1 Wochenstunde in 6. Klasse, nicht wie derzeit in der 7. Klasse). Der Antrag muss zuerst in der „Fachschaft“ und in der Konferenz diskutiert werden bevor SGA eine Entscheidung trifft.
- ✓ e-learning Aktionsjahr des LSR mit dem Slogan "Lern' m:IT:" – „Gym“ beteiligt sich am Wettbewerb „ShowIT“ (Bildnerische Erziehung) – soll am „Tag der offenen Tür“ vorgestellt werden.
- ✓ Sprechstunden: aktuelle Übersicht auf der Homepage zu finden
- ✓ Beibehaltung der "schulautonomen Reihungskriterien" für die Aufnahme in die 3. Klasse Labor
- ✓ Kostenbeiträge wurden per Erlagschein eingehoben – hat im Großen und Ganzen gut funktioniert
- ✓ Abrechnungen 2006/2007 werden vorgelegt
- ✓ Baumaßnahmen: Heizung, Verdunkelungsanlagen
- ✓ Ausmalen von Klassenzimmern: Eigeninitiative sehr begrüßenswert, aber es kann daraus nicht das Recht auf die Klasse im Folgejahr abgeleitet werden
- ✓ Schulmöbel: Erneuerung nur aus Mitteln des Schulbudgets möglich, daher Kompletttausch unmöglich, nur kleinere Reparaturen und Nachkäufe
- ✓ Versicherungsfall in Piesenham / Sprachwoche 4 B + 4 E: Schaden an Sessel – Forderung € 402,30; niemand hat sich als Schadensverursacher gemeldet – wer zahlt ?? Frage nach prinzipieller Haftpflichtversicherung bei allen ? mehrtägigen ? Schulveranstaltungen – Schülervertreter fragen nach, ob sich „ein Schuldiger“ findet; ansonsten ergeht Information an Eltern, dass, wenn kein „Schuldiger“ gefunden wird, der fällige Betrag aufgeteilt auf alle Schüler zu bezahlen ist.

- ✓ Schulpsychologische Beratungsstelle Innviertel: Angebot der Sprechstunden an der Pestalozzi-Schule auch für unsere Schule; telefonische Vereinbarung
- ✓ Projektbericht des Vereins oö. Schulsponsoren eingegangen
- ✓ OÖMKV: Gratisangebot Schreibtischunterlage "Desk-Protector" – ist nicht gewünscht.
- ✓ Werbeaktion Kevin Lee Filmgesellschaft für den teilweise in Hagenau gedrehten Film "Toni Goldwascher – der bayerische Tom Sawyer" – Prädikat "Besonders wertvoll" - (mit 500 Flyern + 7 Kinogutscheinen).
Fr.Prof.Hiebl wird sich diesen Film anschauen und prüfen, ob er für eine „Schulveranstaltung“ geeignet ist.
- ✓ TEX-Arbeiten von Schülerinnen der 3C und 3D sollen von Foto-Firma zu Firmen-Werbezwecken öffentlich präsentiert werden – soll mit den Eltern abgestimmt werden.
- ✓ „Waterpoint“ – viel zu teuer, viel Müll – ist nicht erwünscht.
- ✓ Schulbuffet: - Es soll etwas mehr für „MITTAGS“ angeboten werden
- „Gesünderes“ (Milchprodukte und Obst) soll wieder angeboten werden bzw. auch „beworben“ werden, damit man auch informiert ist, was es eigentlich so zu kaufen gibt.

Ende: 16.00 Uhr

Protokoll: Elternvertretung

BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM BRAUNAU AM INN

A - 5280 BRAUNAU AM INN TRENTINERPLATZ 1

Liebe Eltern !

Wie Sie wissen, sind an unserer Schule 2 Schultypen mit jeweils 2 Zweigen eingerichtet:

GYMNASIUM	REALGYMNASIUM
Latein ab der 3. Klasse, Französisch oder Griechisch ab der 5. Kl.	Geometrisches Zeichnen 3. + 4. Klasse, schulautonom: AutoCAD in der 5. Kl.
Französisch ab der 3. Klasse Latein ab der 5. Kl.	Labor-RG 3. + 4. Klasse, schulautonom: Labor-RG in der 5. Klasse

Derzeit besuchen 117 Schüler/innen die vier 2. Klassen; für die kommenden 3. Klassen bieten wir 120 Plätze, sodass insgesamt das Platzangebot ausreicht.

Kapazitäts- und Kostengründe gestatten die Führung einer einzigen Labor-Klasse je Schulstufe.

Die gesetzliche Klassenschülerhöchstzahl beträgt 30, typengemischte Klassen sind laut Vorgabe des Landesschulrates möglichst zu vermeiden, jedenfalls erst ab einer Mindestzahl von 17 SchülerInnen grundsätzlich möglich.

Erforderlichenfalls treten vom Schulgemeinschaftsausschuss beschlossene Reihungskriterien durch Berechnung des Durchschnittes aus den Jahresnoten in folgenden Gegenständen in Kraft:

	L	F	GZ	Lab
Verhalten	X	X	X	X
Deutsch	X	X	X	X
Englisch	X	X		
Geschichte u. Sozialkunde	X	X		
Geographie u. Wirtschaftskunde			X	
Mathematik	X	X	X	X
Biologie u. Umweltkunde				X
Physik				X
Musikerziehung		X		
Bildnerische Erziehung	X		X	
Technisches Werken / Textiles Werken			X	X

Das konkrete Vorgehen wird also sein:

1. Wenn es erforderlich ist, wird entsprechend den Reihungskriterien im Jahreszeugnis der 2. Klasse klassenweise eine Reihung erstellt. Entsprechend der Zahl der Anmeldungen pro Klasse bekommt jede Klasse eine anteilmäßige Quote für jeden Zweig. Die Plätze werden in den Klassen nach den Reihungskriterien vergeben, bis die Klassenquote ausgeschöpft ist. Diese Reihung wird im Laufe der letzten Schulwoche bekannt gegeben. Die endgültige Zuteilung kann aber erst im Herbst nach den Wiederholungsprüfungen erfolgen.
2. Für RepetentInnen der 3. Klasse gilt das Zeugnis der 2. Klasse bei neuerlicher Wahlmöglichkeit. Es gelten für sie - je nach angestrebtem Zweig - möglicherweise die Reihungskriterien.
3. Wer nicht im angestrebten Zweig aufgenommen werden kann, hat eine neue Wahlmöglichkeit für noch freie Plätze.
4. Sollte durch "Neuwähler" wieder ein Zweig überfüllt sein, treten für die "Neuwähler" die zweigspezifischen Reihungskriterien in Kraft.

Ich weise jetzt schon auf eine Klassenelternberatung am Mittwoch 30. Jänner 2008 um 19.30 Uhr hin, auf der Sie Informationen zu den einzelnen Typen und Zweigen einholen können.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Kotanko, Direktor

Termine 2007/2008

Elternsprechtage

Mi 21. 11. 2007 16:30 – 19.30 Elternsprechtage für die 1. Klassen

Mo 03. 12. 2007 16:00 – 19.30 1. Elternsprechtage (2.-8. Klassen)

Di 15. 04. 2008 16:00 – 19.30 2. Elternsprechtage

Schulveranstaltungen mit Übernachtungen

6. Kl. Wien-Aktion (21.01.-26.01.2008)

7. Kl. Besuch französischer Gast Schüler aus Reims (18.10.07-25.10.07), Gegenbesuch
25.03.-02.04.2008

Rom 25. 03. – 30.03.2008

Sportwochen

	Schikurse:			
Klasse	Termin:	Ort:	Leiter:	Begleitler
3 DE	Mo.07.Jän.08 bis Sa.12.Jän.08	Wagrain	Dünser M.	Endler-Köhler, Wimmer
3 ABC	Mo. 03.März 08 bis Sa. 08.März 08	Wagrain	Stammler H.	Strasser, Endler-Köhler, Lackner, Wimmer
	Sommersport:			
5 AB	Mo. 02. bis Fr. 06. Juni 08	Seeboden	Haller	Strasser, Bachleitner, Sänger

Klassenelternberatungen

1. Kl.	Do 27. 09. 2007 (1ACDE) bzw. Di 09. 10. 2007 (1B)
2. Kl.	Mi 30. 01. 2008
3. Kl.	Do 15. 11. 2007 (in Verbindung mit Schikursvorbereitung)
4. Kl.	Di 18. 12. 2007 schulintern Di 05. 02. 2008 mit BMHS

Sonstiges

Fr 11. 01. 2008	Maturaball
Mi 13. 02. 2008	Tag der offenen Tür für Volksschulabgänger/innen

Abrechnungen 2006/2007

BE gesamt	+ 50,13
TEC gesamt	+ 79,77
Klassenlektüre / Gumpinger	0
Labor / Achleitner	0
WPG Chemie	0
TEX / Kreil	+ 0,86